

---

# Bündnis 90/DIE GRÜNEN, GöLinke, Piraten und SPD

## Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen, Gruppe CDU/FDP

---

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 130  
Tel.: 0551-400 2785, Fax: 0551-400 2904  
E-Mail [grueneratsfraktion@goettingen.de](mailto:grueneratsfraktion@goettingen.de)

CDU/FDP-Gruppe, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 119  
Tel.: 0551-400 2215, Fax: 0551-400 2902  
E-Mail [cdu-fraktion@goettingen.de](mailto:cdu-fraktion@goettingen.de)

GöLINKE-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 196  
Tel.: 0551-400 2499, Fax 0551-400 2079  
E-Mail [goelinke-fraktion@goettingen.de](mailto:goelinke-fraktion@goettingen.de)

PIRATEN-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 127  
Tel.: 0551-400 3077, Fax 0551-400 3079  
E-Mail [piraten-ratsfraktion@goettingen.de](mailto:piraten-ratsfraktion@goettingen.de)

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 199  
Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060  
E-Mail [spd-fraktion@goettingen.de](mailto:spd-fraktion@goettingen.de)

---

Göttingen, 22.03.2013

**Antrag für den Rat am 12.4.2013**

### **Solidarisch gegen den „Eichsfelder Heimattag“ der NPD in Leinefelde**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt ruft die BewohnerInnen der Stadt Göttingen auf, sich an den Protestaktionen gegen den „Eichsfelder Heimattag“ der NPD am 4. Mai 2013 in Leinefelde zu beteiligen. In Verantwortung vor der deutschen Geschichte und den bekannt gewordenen Morden an neun ausländischen MitbürgerInnen und einer Polizistin durch den National-Sozialistischen-Untergrund (NSU) müssen alle gesellschaftlichen Gruppen jeglichen Aktivitäten rechter Gruppierungen entschlossen entgentreten.

Leinefelde liegt keine 35 Kilometer Luftlinie und keine Stunde Fahrzeit von Göttingen entfernt. Die Aufgabe in dieser schwach besiedelten Region den Widerstand gegen die zweitgrößte Musikveranstaltung der rechtsextremen Szene in Deutschland zu organisieren, dürfen wir nicht alleine der örtlichen Bevölkerung überlassen, zumal davon auszugehen ist, dass die Veranstaltung auch von RechtsextremistInnen aus Göttingen maßgeblich mitorganisiert wird.

Bund und Länder streiten derzeit über einen Verbotsverfahren gegen die NPD vor dem Bundesverfassungsgericht. Von diesem Verfahren wird abhängen ob sich die NPD auch weiterhin als Partei auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland berufen kann. Davon unabhängig gibt es nachweislich Verbindungen zwischen der rechtsextremen NPD, rechten Kameradschaften und den für mindestens zehn Morde verantwortlichen Mitgliedern der NSU. Die NPD ist daher – unabhängig von ihrem Rechtsstatus – in jedem Fall als Teil der gewaltbereiten rechten Szene anzusehen. Sie propagiert nicht nur in unerträglicher Weise Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, sondern stellt für viele Menschen eine ernsthafte Bedrohung dar.

**Wir dürfen nicht zulassen, dass diese gewaltbereite rechtsextreme Szene in unserer Region stärker Fuß fasst!**

Der Rat der Stadt Göttingen bittet daher die EinwohnerInnen Göttingens, die Mitglieder des örtlichen Bündnisses gegen den Eichsfelder Heimattag in ihrem Bemühen gegen diese Veranstaltung zu unterstützen.